

Einleitung

SAP hat mit der Komponente MM (Materials Management) ein System entwickelt, das dem besonderen Stellenwert der Warenwirtschaft gerecht wird. Auf der einen Seite erwarten Geschäftspartner absolute Zuverlässigkeit, und auf der anderen Seite muss völlige Transparenz, sowohl im Innenverhältnis als auch im Außenverhältnis – insbesondere den Behörden gegenüber – sichergestellt werden. Zugleich ist eine exakte Bedarfsplanung Voraussetzung dafür, dass trotz geringer Lagerhaltung eine hohe Flexibilität gegeben ist. All dies wird durch den Einsatz von MM gewährleistet.

Zielgruppen des Buches

Die Hauptzielgruppe sind Key User und fortgeschrittene Endanwender in den Bereichen Einkauf, Bestandsführung und Rechnungsprüfung. Das Buch ist darüber hinaus für SAP-Trainer interessant, die es in Schulungen einsetzen möchten. Auch Juniorberatern, die sich in die Prozesse einarbeiten müssen, kann das Buch eine Hilfe sein.

Das Buch setzt betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse in den behandelten Bereichen voraus. Die grundlegende Bedienung des SAP-Systems sollte Ihnen als Leser vertraut sein.

Aufbau des Buches

Wir zeigen Ihnen zunächst die notwendige Organisation und den Aufbau des SAP-Systems. Anschließend stellen wir Ihnen die Stammsätze vor, die für die Wiedergabe der betriebswirtschaftlichen Prozesse im SAP-System erforderlich sind. Nach der Vermittlung dieser »Basics« befassen wir uns intensiv mit den einzelnen betriebswirtschaftlichen Prozessen.

In **Kapitel 1**, »Unternehmensstruktur«, wird das Verständnis dafür geweckt, wie Unternehmen im SAP-System abgebildet werden. Ein solches Verständnis ist elementar, um die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Prozessen richtig zu verstehen und das SAP-System korrekt zu bedienen. Nach unserer Erfahrung ist das Wissen in den wenigsten Fällen in der nötigen Tiefe vorhanden, sodass für die geringsten Abweichungen von Standardprozessen Support durch Beratung angefordert werden muss. In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen, die Sie benötigen, um Ihre Prozesse im SAP-System abbilden zu können.

In **Kapitel 2**, »Stammsätze«, wird der Materialstammsatz als zentraler Stammsatz für die Materialwirtschaft vorgestellt. Sie lernen, wie die Stammdaten mit den Organisationsebenen zusammenspielen und machen sich mit den Pflichtfeldern und optionalen Feldern vertraut. Darüber hinaus werden die Besonderheiten des Einkaufsinfo-

satzes erläutert, und es wird erklärt, wie die Vorschlagswerte aus dem Lieferanten- und Materialstammsatz zusammenwirken. Schließlich lernen Sie, wie Sie mithilfe des Orderbuchs die Bezugsquellenfindung durchführen und die Quotierung zusätzlich nutzen können.

In **Kapitel 3**, »Beschaffungsprozess im Überblick«, wird der Gesamtprozess der Beschaffung – ausgehend von dem Ergebnis der Materialbedarfsplanung bzw. den Anforderungen der Fachabteilungen – im Überblick dargestellt. Je nach Größe und Struktur des Unternehmens werden die Aufgaben in Einkauf, Bestandsführung und Rechnungsprüfung entweder in einer Abteilung gebündelt oder aber auf verschiedene Fachabteilungen verteilt. Besonders wenn Sie für alle oder mehrere Prozesse im Unternehmen verantwortlich sind, hilft die Darstellung eines Standardeinkaufsprozesses in diesem Kapitel, um die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Aufgaben nachzuvollziehen. Sind Sie in Fachbereichen organisiert, erhalten Sie auf der anderen Seite einen Einblick in die angrenzenden Bereiche und lernen, woher die Daten in Ihrem System kommen bzw. welche Auswirkungen Ihre Eingaben für andere Nutzer haben. Für Sonderprozesse wird auf die folgenden Kapitel verwiesen.

Kapitel 4, »Grundlagen der verbrauchsgesteuerten Disposition«, beschreibt die Vorgehensweise, mit dem SAP-System genau den richtigen Zeitpunkt für eine Bestellung oder den Fertigungsbeginn zu finden. Denn bevor um Konditionen gefeilscht wird, muss zunächst ermittelt werden, was überhaupt beschafft werden muss. Dieses Kapitel zeigt Ihnen, wie diese Ermittlung mit MM umgesetzt werden kann. Da in der Disposition häufig auch Premium-Tools eingesetzt werden, die nicht Thema des Buches sind, fällt dieses Kapitel vergleichsweise kurz aus.

Kapitel 5, »Einkauf«, widmet sich den Kernprozessen des Einkaufs. Wir zeigen Ihnen, wie der Lieferant in der Bezugsquellenfindung ermittelt werden kann und wie Bestellanforderungen manuell oder automatisch abgearbeitet werden können. Anschließend wird auf besondere Einkaufsprozesse eingegangen, die in vielen Unternehmen eingesetzt werden.

In **Kapitel 6**, »Bestandsführung und Inventur«, werden alle Warenbewegungsprozesse vom Wareneingang bis zum Warenausgang erläutert. Dabei werden auch Sonderbestände, Bestandsbewertung und Inventur thematisiert.

Kapitel 7, »Logistik-Rechnungsprüfung«, behandelt die Prüfung auf sachliche und rechnerische Richtigkeit und ihre systemseitige Abbildung. Neben den Standardprozessen »Erfassen«, »Sperrungen« und »Freigeben von Rechnungen« wird in diesem Kapitel auch auf den Umgang mit Abweichungen, Skonto und Rechnungskürzungen eingegangen. Gutschriften, nachträgliche Be- und Entlastungen sowie die Behandlung von Bezugsnebenkosten spielen ebenfalls eine Rolle. Auf die Automatisierung der Rechnungserfassung wird in diesem Buch nicht eingegangen.

Die zahlreichen Möglichkeiten, um Standardauswertungen von Belegen und Stammdaten in MM zu erstellen, beschreibt **Kapitel 8**, »Auswertungen«. Wie Listen erstellt werden, welche Selektionskriterien genutzt werden können und wie diese unterschiedlich dargestellt werden, wird ausführlich dargestellt. Danach wird Ihnen eine Reihe von Standardanalysen vorgestellt.

In **Anhang A** finden Sie wertvolle Informationen für die Einstellungen Ihres SAP-Systems, während **Anhang B** einen Überblick über wichtige Transaktionscodes in der Materialwirtschaft bietet, abgerundet durch ein instruktives Glossar in **Anhang C**.

Zusätzlich können Sie sich von der Website zum Buch www.sap-press.de/4280 ein **Bonuskapitel** zu den Eigenschaften der Materialarten im SAP-Standardsystem herunterladen. Scrollen Sie hierzu auf der Website nach unten bis zum Kasten »Materialien zum Buch«.

Wichtige Darstellungselemente

In hervorgehobenen Informationskästen sind Inhalte zu finden, die wissenswert und hilfreich sind, aber etwas außerhalb der eigentlichen Erläuterung stehen. Damit Sie die Informationen in den Kästen sofort einordnen können, haben wir die Kästen mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet:

Hinweis

In Kästen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, finden Sie Informationen zu *weiterführenden Themen* oder wichtigen Inhalten, die Sie sich merken sollten. Sie erfahren auch, wie Sie sich die Arbeit erleichtern können.



Achtung

Dieses Symbol weist Sie auf *Besonderheiten* hin, die Sie beachten sollten. Es dient außerdem als *Warnung* vor häufig gemachten Fehlern oder Problemen, die auftreten können.



Beispiel

Mit diesem Symbol werden *Beispiele* kenntlich gemacht, die auf Szenarien aus der Praxis hinweisen und die dargestellten Funktionen verdeutlichen.



Danksagung

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die großzügige Unterstützung durch das Unternehmen *trainers4training GmbH* bedanken, auf deren Schulungssystem wir unsere Beispiele aufbauen durften. Danke auch, dass wir die Kolleginnen und Kollegen von *trainers4training* bei Bedarf mit Fragen löchern durften!

Vielen Dank an den Rheinwerk Verlag für die gute Zusammenarbeit! Vielen Dank an Martin Angenendt, der als Lektor unser Projekt initiiert hat. Und ein herzliches Dan-

keschön an Sven Clever, der das Buchprojekt im April des Jahres lektoratsseitig übernommen und uns bis zum Abschluss jederzeit mit Rat und Tat beiseite gestanden hat. Ferner gebührt unser Dank auch Kerstin Billen, die uns bei der Durchsicht der Korrekturfahnen unterstützt hat.

Zuletzt möchten wir noch das TOBA-Team erwähnen, unser Trainernetzwerk »Training and Organization of Business Applications/Training und Organisation Betriebswirtschaftlicher Anwendungen«. Ohne das TOBA-Team hätten wir als Autorenteam vermutlich nicht zusammengefunden!

Wir sind froh und stolz, unser Buch zu einem Abschluss gebracht zu haben. Jetzt hoffen wir sehr, dass es Ihnen dabei hilft, sowohl im Überblick als auch im Detail, die meisten Fragen zu klären. Wir wünschen Ihnen, liebe Leser: Behalten Sie in der Materialwirtschaft den Kopf oben!

Oliver Baltes, Heribert Lakomy, Petra Spieß, Elke Wörmann-Wiese